

von 1971 bis 1979 werden in der DDR über 1,2 Millionen Wohnungen neu gebaut oder modernisiert. Das sind ebenso viele Wohnungen wie in den zwei Jahrzehnten von 1949 bis 1969 zusammen. Damit verbessern sich die Wohnbedingungen für 3,6 Millionen Bürger. Große Mittel werden eingesetzt zur Unterstützung der älteren Bürger, zur Förderung der Frauen und Jugendlichen, besonders der jungen Ehen, für Gesundheitsfürsorge, Kultur und Bildung. Weiter wachsen wird planmäßig der Einzelhandelsumsatz und das durchschnittliche jährliche Nettoarbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten.

Wir alle sind froh über jede der genannten Zahlen und vor allem über das, was an lebendigen Tatsachen, an Lebensqualität, an sozialistischer Lebensweise hinter ihnen steht. Wir alle sehen in diesen Ergebnissen und Zielen unserer Arbeit den Beweis für unsere Kraft, den Beweis für die Richtigkeit der wissenschaftlich begründeten Politik der SED. Der Sozialismus ist das für das Volk effektivste Gesellschafts- und Wirtschaftssystem.

Während der siebziger Jahre, auf dem Kurs des VIII. und des IX. Parteitagés, ging es auch auf allen anderen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens erfolgreicher denn je voran. Viel hat unser sozialistisches Bildungswesen geleistet. Wo immer man in der Welt von der DDR spricht, wird besonders gewürdigt, daß es hier zur Selbstverständlichkeit wurde, den Kindern während des zehnjährigen Besuches der Oberschule eine solide naturwissenschaftliche, gesellschaftswissenschaftliche und polytechnische Bildung zu vermitteln. Jeder kann einen Beruf erlernen. Im wahrsten Sinne des Wortes wird die Jugend der DDR für das Leben, für ihre kommunistische Zukunft gerüstet.

Rasch wächst der Einfluß der Wissenschaft auf die Produktion und auf die gesamte gesellschaftliche Entwicklung. Ihre Ergebnisse beschleunigen nicht allein den ökonomischen Fortschritt in unserem Lande, sie geben auch dem Denken und Handeln der Arbeiterklasse und unseres ganzen Volkes neue Impulse und größere Dimensionen.

Mit dem Aufstieg unserer Republik entfaltete sich auch die sozialistische Nationalkultur zu immer größerem Reichtum der Inhalte, der Klänge, Farben und Formen. Viele Werke der Literatur und Kunst gehören längst unverlierbar zu unserem Leben. Sie fördern sozialistische Überzeugung, Schöpfertum und Initiative.

Eines der Hauptergebnisse der siegreichen sozialistischen Revolution in der DDR besteht darin, daß der Marxismus-Leninismus, die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse, zur herrschenden Ideologie wurde und daß sein Einfluß weiter wächst. Damit vertieft sich bei immer mehr Menschen der Einblick in die inneren Gesetzmäßigkeiten von Natur und Gesellschaft, in die Zusammenhänge von Ökonomie und Politik. Daraus wiederum resultiert Engagement für unsere sozialistische Sache, für unseren Staat. Zugleich hat hier jener historische Optimismus seine Quelle, der ein so charakteristischer Zug der Politik der DDR und auch der Lebenshaltung ihrer Bürger ist.